“Bringen Sie mir einen neuen Teller”, sagt die vollschlanke Dame auf der Schönheitsfarm. “Dieser hier ist ganz nass.”
“Da irren Sie sich”, sagt der Kellner, “der Teller ist nicht nass, das ist die Suppe.”

Der Lärm auf dem Hotelflur nimmt kein Ende. Schlaflos wälzt sich der Tourist in seinem Bett hin und her. Schließlich beschwert er sich telefonisch beim Nachtportier. “Tut mir leid”, sagt er, “aber wir können die Feuerwehr nicht zwingen, leiser zu löschen.”

“Herr Ober, haben Sie Froschschenkel?”
“Nein, mein Herr, ich gehe immer so.”

Ein Neureicher gewaltigen Kalibers betritt ein traditionsreiches Grand Hotel:
“Ich hätte gern die beste, größte und teuerste Suite, die Sie haben.”
Der Gast sieht sich das Appartement an.
“Und was kostet der Saustall?”
“350 Euro pro Nacht und Sau.”

“Bringen Sie mir einen Karpfen”, sagt der Gast zum Ober.
“Der ist gestrichen.”
“Prima. In welcher Farbe?”

“Herr Ober, die Tasse hat ja einen Sprung!”
“Da können Sie sehen, wie stark unser Kaffee ist.”

“Hick”, sagt der Angetrunkene vor dem Hotel zu dem uniformierten Herrn, “besorgen Sie mir bitte ein Taxi.”
“Ich bin hier nicht der Portier”, sagt der Mann in Uniform. “Ich bin Admiral der Marine.”
“Oh”, lallt der Zechbruder, “dann besorgen Sie mir bitte ein U-Boot.”

Der Personalchef wiegt den Kopf.
“Sie scheinen für Ihr Alter reichlich unbeweglich zu sein.”
“Suchen Sie einen Buchhalter oder einen Vorturner?”

Ein Mann steht lange Zeit schweigend hinter einem Angler. Schließlich fasst er sich ein Herz und flüstert dem Angler zu: “Beißen Sie?”
“Nur wenn ich wütend bin.”

Ein Mann zum Apotheker:
“Ich hätte gern fünf Gramm Arsen.”
“Haben Sie denn ein Rezept?”
“Nein, aber ein Foto von meiner Frau.”